



P R E S S E M I T T E I L U N G

15. Dezember 2009

Buchpräsentation Helmut Lethen: Unheimliche Nachbarschaften

Der Band „Unheimliche Nachbarschaften. Essays zum Kälte-Kult und der Schlaflosigkeit der Philosophischen Anthropologie im 20. Jahrhundert“ erschien Ende 2009 in der IFK_Buchreihe Edition Parabasen/Rombach Verlag und wird an diesem Abend vorgestellt.

Das Buch versammelt Vorträge und Essays aus dem Zeitraum 1984 bis 2006. Sie tauchen in die Sphäre des Austauschs ein, in der Radikale, die politisch durch Welten voneinander getrennt waren, lebhaft miteinander kommunizierten. Da wir dadurch Vertrautem auf feindlichem Terrain begegnen, kommt uns dieser Austausch heute unheimlich vor.

Zum Buch sprechen Prof. Helmut Lethen (IFK, Wien) und Prof. Eva Horn (Professorin für Neuere deutsche Literatur am Institut für Germanistik der Universität Wien)

Helmut Lethen

Unheimliche Nachbarschaften.

Essays zum Kälte-Kult und der Schlaflosigkeit der Philosophischen Anthropologie im 20. Jahrhundert, Freiburg: Rombach Verlag, Edition Parabasen

Buchpräsentation am IFK, Wien

11. Jänner 2010, 18.00 Uhr c.t. (öffentlich zugänglich, freier Eintritt)

Eva Horn ist Professorin für Neuere deutsche Literatur am Institut für Germanistik der Universität Wien.

Helmut Lethen ist Professor em. für Neuere deutsche Literatur und Direktor des IFK. Davor war er Professor an der Universität Rostock.

Publikationen (u. a.): Der Sound der Väter. Gottfried Benn und seine Zeit, Berlin 2006; Cool Conduct. The Culture of Distance in Weimar Germany, Los Angeles 2002; gem. mit Wolfgang Eßbach und Joachim Fischer (Hg.), Plessners „Grenzen der Gemeinschaft“. Eine Debatte, Frankfurt am Main 2002; gem. mit Rainer Grübel und Ralf Grütemeier, Orientierung Literaturwissenschaft, Reinbek 2001; Verhaltenslehren der Kälte. Lebensversuche zwischen den Kriegen, Frankfurt am Main 1994.